

Analyse aktueller Mediensprache im Krieg

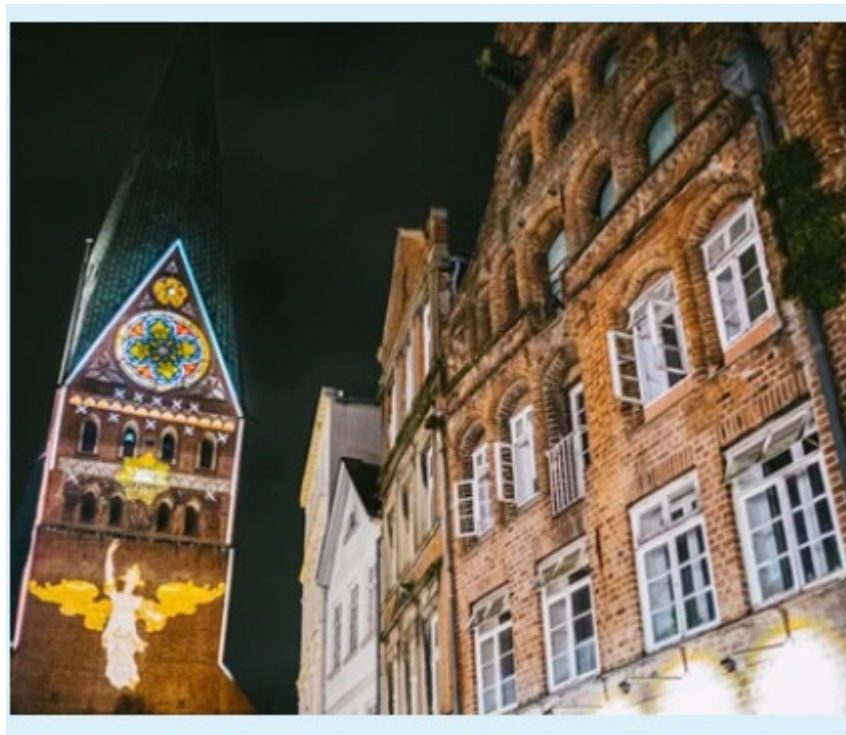
WS 2023/24

Priv.-Doz. Dr. Martin Maurach



Wo ich herkomme: Lüneburg...





Lüneburg liegt am Nordostrand der Lüneburger Heide.



Der DAAD ist ...

- die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch.
- eine autonome Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaften für die Internationalisierung des Wissenschaftssystems.
- ein erfahrener Mittler zwischen Hochschulsystemen mit einem weltweiten Außennetzwerk.
- eine deutsche Institution in Europa, die als Nationale Agentur für Erasmus+ den Europäischen Hochschul- und Forschungsraum gestaltet und in der Welt für Europa eintritt.

Die DAAD-Strategie 2025

- Die „Strategie 2025“ definiert drei übergeordnete Ziele für die Tätigkeit des DAAD:
 1. Exzellenz und Perspektiven von Bildung und Wissenschaft durch internationalen Austausch stärken
 2. Internationale Zusammenarbeit zum Wohle von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft fördern
 3. Globale Verantwortung übernehmen und zu Entwicklung und Frieden beitragen

A. Studierende und Graduierte/students and graduates

Studienstipendien – Masterstudium für alle wissenschaftlichen Fächer / Study Scholarships - Master Studies for All Academic Disciplines

Bewerbungsschluss / application deadline: **15. November**

B. Doktorand/inn/en, Post-Docs und Nachwuchswissenschaftler/innen / Doctoral students, post-docs and young researchers

Forschungsstipendien – Kurzstipendien / Research Grants – Short-Term Grants

Bewerbungsschluss/ application deadline:

15. November für Aufenthalte, die zw. Juni und November des Folgejahres beginnen;

30. April für Aufenthalte, die zw. Dezember desselben Jahres und Mai des Folgejahres beginnen

Forschungsstipendien – Jahresstipendien für Doktoranden / Research Grants – One-Year Grants for Doctoral Candidates

Bewerbungsschluss/ application deadline: **15. November**

Forschungsstipendien – Bi-national betreute Promotionen / Cotutelle / Research Grants - Bi-nationally Supervised Doctoral Degrees / Cotutelle

Bewerbungsschluss/ application deadline: **15. November**

www.daad.de

- ▶ In Deutschland studieren und forschen
- ▶ Stipendien finden
- ▶ Stipendiendatenbank

Stipendien finden

Herzlich willkommen in unserer Stipendiendatenbank!

Hier finden Sie Informationen über unsere DAAD-Stipendienprogramme für internationale Studierende und Forschende sowie auch Angebote anderer ausgewählter Förderorganisationen.

Bitte beachten Sie auch unsere wichtigen Stipendienhinweise.

Auswahl verfeinern

Stichwort oder Programmtitel

Programme für



-- keine Einschränkung --



Land



176 Fördermöglichkeiten für Ihre Auswahl

Studienstipendien - Masterstudium für alle wissenschaftlichen Fächer • DAAD

Status: Graduierte DAAD-Stipendien für Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss, die ihre akademische Ausbildung in Deutschland mit einem weiterführenden Studium in Deutschland fortsetzen möchten....

Land: nur bestimmte

Fachrichtung: siehe Liste



Forschungstipendien - Kurztstipendien • DAAD

Der DAAD – weltweit vor Ort

Bild durch Klicken auf Symbol hinzufügen



DAAD-Zentrale in Bonn sowie
Hauptstadtbüro in Berlin



68 DAAD-Büros weltweit
davon

50 Informationszentren
und

18 Außenstellen

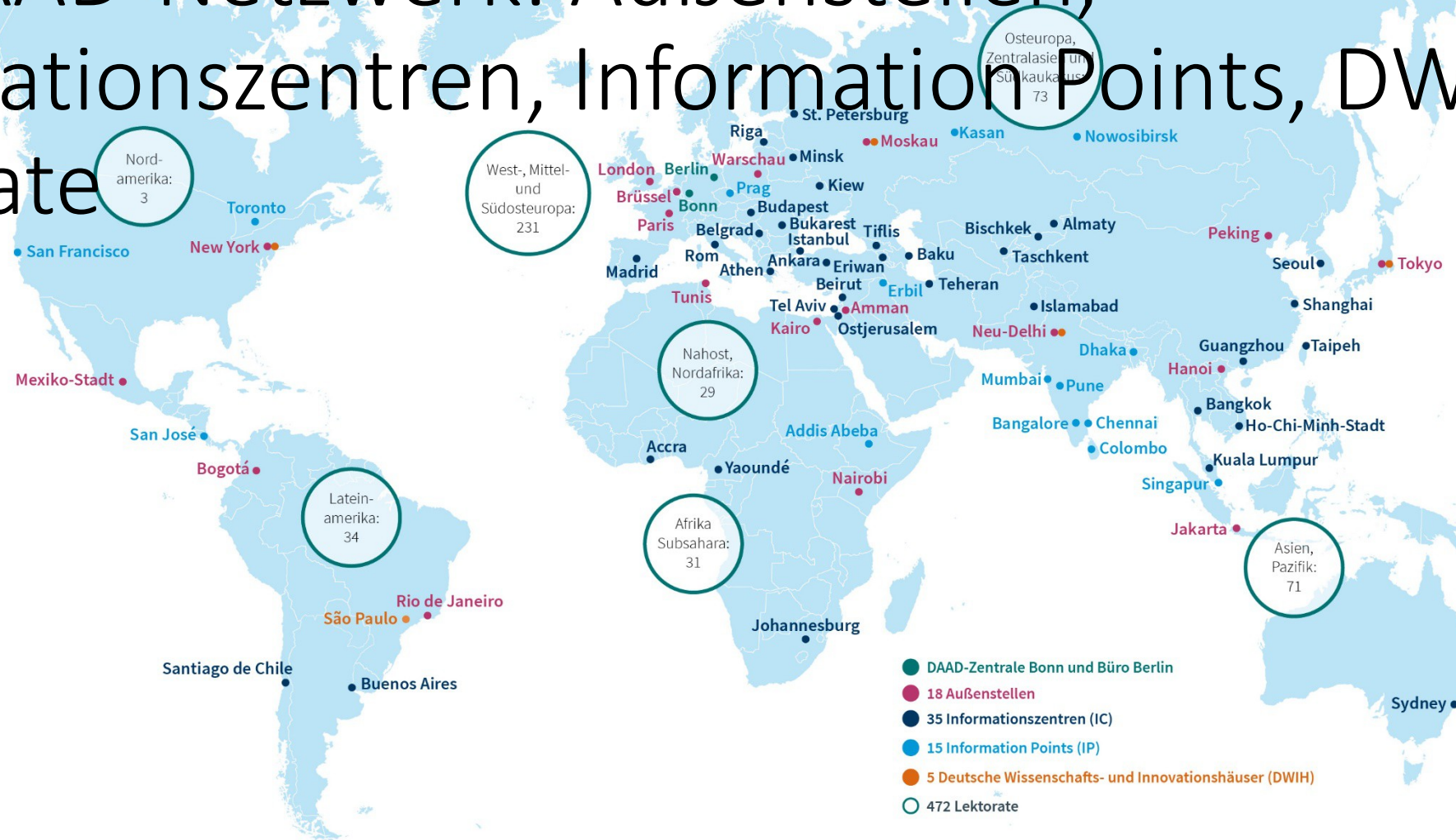


5 Deutsche Wissenschafts-
und Innovationshäuser (DWIH)



472 Lektorate an
Hochschulen im Ausland

Das DAAD-Netzwerk: Außenstellen, Informationszentren, Information Points, DWIH, Lektorate



DAAD-Geförderte nach Fächergruppen (2020)

Geförderte aus dem **Ausland** und aus **Deutschland**

Bild durch Klicken auf Symbol
hinzufügen

Humanmedizin **1.426 / 2.994**

Ingenieurwissenschaften **9.154 / 7.540**

Kunst, Musik und Sportwissenschaften **1.790 / 3.445**

Mathematik und Natur-wissenschaften **5.973 / 6.261**

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften **8.419 / 23.902**

Bild durch Klicken auf Symbol
hinzufügen

Sprach- und Kulturwissenschaften **4.472 / 11.220**

Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswiss., Ökologie **1.449 / 1.427**

Studienfach übergreifend **16.475 / 5.167**

DAAD-Geförderte nach akademischem Status (2020)

**Aus dem Ausland
nach Deutschland**



Bild durch Klicken auf Symbol
hinzufügen

**Aus Deutschland
ins Ausland**

Bild durch Klicken auf Symbol
hinzufügen



Die Zahl der
Geförderten aus
dem Ausland seit
1950 beträgt
1.090.000.

Login

> Registrieren als
Testteilnehmer*in
> Passwort vergessen

WISSEN, WO ICH STEHE



www.onset.de

Aufrüstung tut not!



Montage: JOHN HEARTFIELD

[14/32] Aufrüstung tut not! – In: Nr. 46 v. 13. 11., S. 1091.

- „JA, JA, der Profit aus unseren Knochen nimmt auch mal ein Ende!
- „Nur keine Bange, für Nachschub wird schon gesorgt.“

Fotomontage von John Heartfield,
„Arbeiter Illustrierte Zeitung“, 1932

Schuld daran ist der Gott der Griechen, der mich zum Kriege verleitet hat. Wer wäre wohl so unvernünftig, den Krieg statt des Friedens zu wählen? Im Frieden begraben die Kinder ihre Eltern, im Kriege die Eltern ihre Kinder. Aber die Götter mögen es wohl so gewollt haben.“

Herodot, griechischer Geschichtsschreiber (5. Jh. v. Chr.)

Dulce bellum inexpertis.

(Der Krieg gefällt nur jenen, die ihn nicht kennen.)

Erasmus von Rotterdam (1469–1536)

Der Krieg gegen die Ukraine ist das zentrale Thema des NATO-Gipfels, an dem neben den 31 Staats- und Regierungschefs der NATO-Mitgliedsstaaten auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj teilnehmen soll.

Auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron kündigte bereits kurz nach seiner Anreise in Vilnius an, die Hilfen für die Ukraine weiter aufstocken zu wollen: "Ich habe beschlossen, die Lieferungen von Waffen und Ausrüstung zu erhöhen, um den Ukrainern die Fähigkeit zu geben, tiefgreifende Angriffe vorzunehmen und gleichzeitig an unserer Doktrin festzuhalten, die es der Ukraine ermöglicht, ihr Territorium zu verteidigen."

Die Ukraine solle Marschflugkörper vom Typ "Scalp" erhalten, hieß es von Macron weiter. Diese würden gezielte Militärschläge ermöglichen. Im Mai hat Großbritannien als erstes Land die Lieferung von dieser auch unter dem Namen "Storm Shadow" bekannten Raketen bestätigt. Diese haben eine Reichweite von rund 250 Kilometern.

Akteure?

Der **Krieg gegen die Ukraine** ist das zentrale Thema des NATO-Gipfels, an dem neben den 31 Staats- und Regierungschefs der NATO-Mitgliedsstaaten auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj teilnehmen soll.

Metapher

Auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron kündigte bereits kurz nach seiner Anreise in Vilnius an, die Hilfen für die Ukraine weiter **aufstocken** zu wollen: "Ich habe beschlossen, die Lieferungen von Waffen und Ausrüstung zu erhöhen, um den Ukrainern die Fähigkeit zu geben, **tiefgreifende Angriffe** vorzunehmen und gleichzeitig an unserer **Doktrin** festzuhalten, die es der Ukraine ermöglicht, ihr Territorium zu **verteidigen**."

Stil?

Wort-Fähigkeit, Begriffsgeschichte

Semantik, Ideologie?

Die Ukraine solle Marschflugkörper vom Typ "**Scalp**" erhalten, hieß es von Macron weiter. Diese würden **gezielte Militärschläge** ermöglichen. Im Mai hat Großbritannien als erstes Land die Lieferung von dieser auch unter dem Namen "Storm Shadow" bekannten Raketen bestätigt. Diese haben eine **Reichweite** von rund 250 Kilometern.

Euphemismus

Seminarplan

Dienstag, 3.10. 2023	Einführung, Vergabe von Referatsthemen
10.10.23	Einstieg: Lob des Krieges bei Shakespeare („Coriolanus“); Analyse eines aktuellen Beispieltextes
17.10.	Beginn des historischen Rückblicks: Hans Peter Richter: „Die Zeit der jungen Soldaten“ (1983 (1980))
24.10.	Felix Dahn: Aufzeichnungen aus dem deutsch-französischen Krieg (1870/71)
31.10.	Der Erste Weltkrieg in expressionistischer Lyrik; Paul von Ostaijen: „Besetzte Stadt“
7.11.	Satire: Karl Kraus: „Die letzten Tage der Menschheit“ (1918), Georg Kaiser: „Ächtung des Kriegers“ (1929)

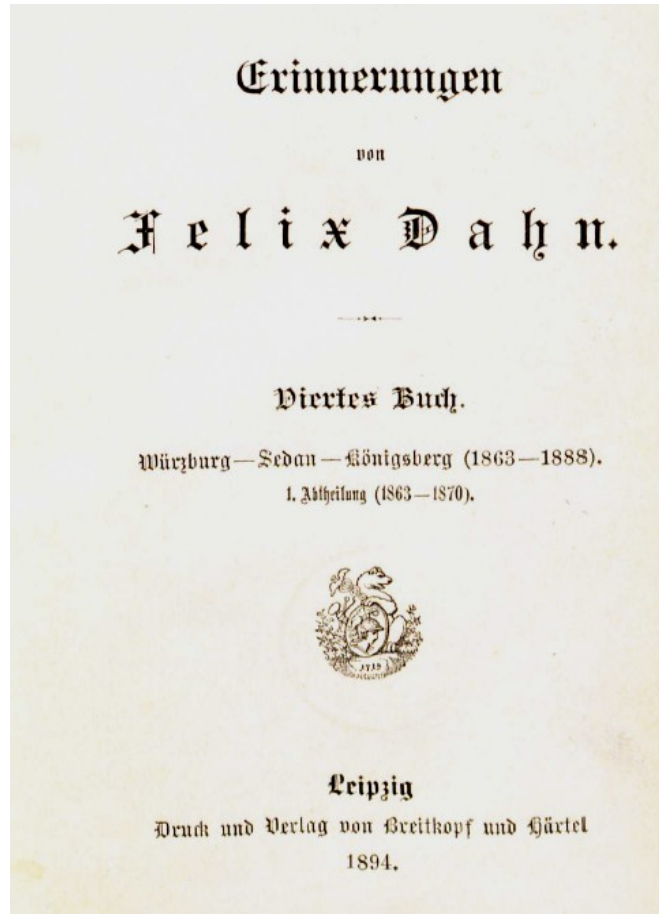
14.11.	Der Zweite Weltkrieg: H.G. Rexroth: Der Wermutstrauch (1945)
21.11.	Vergleich von Beiträgen von Bild.de und faz.net: Gibt es einen Boulevardjournalismus des Krieges?
28.11.	Gattungen: Interview mit Andrij Melnyk auf zeit.de
5.12.	Diskussion über ‚Haltungsjournalismus‘ anhand von Wolf Iro über Birk Meinhardts „Wie ich meine Zeitung verlor“ auf merkur-blog.de
12.12.	Claus Leggewie: „Evil Empire“. Essay über deutsche Einstellungen zur Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten
19.12.	„Tagesschau“-Beiträge im Abstand eines Vierteljahres
9.1. 2024	„ZEIT“-Dossier: „Verhandeln?“ vom 29.4. 2023

Aus Richter: „Die Zeit der jungen Soldaten“

Als auch unsere Unterkünfte beschossen wurden, zogen wir in die vorbereiteten Erdlöcher.

Für den Kommandeur war ein besonders breites Loch ausgehoben worden. Er nahm mich zu sich.

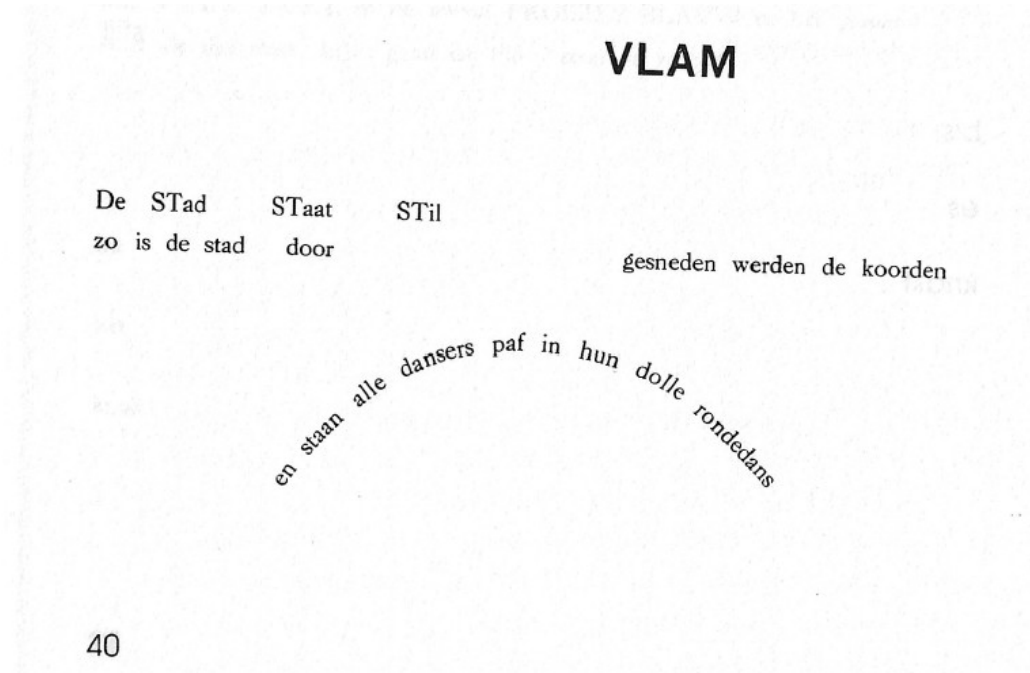
In dem Loch konnten wir zu zweit eigentlich nur einander gegenüber sitzen, ohne uns zu bewegen. Sobald wir uns vorbeugten oder zurücklehnten, berührten wir die feuchten Erdwände und beschmierten uns. Um die Seiten zu wechseln, mußten wir aufstehen. Doch richtig stehen konnten wir nicht, dafür war das Loch zu niedrig.



Im nächsten Dorfe fand ich schon Aerzte, Sanitätsoldaten und — Todtengräber in voller Thätigkeit: in den übel zererschossenen Häusern richtete man Verbandplätze ein: in einem arg zerstampften Garten grub man einen langen, langen Graben; einige Franzosen lagen schon darin: ein niedergetretener Rosenstrauch hing über den Rand, langsam fielen und wehten ein par Rosenblätter hinein.

Aus dem deutsch-französischen Krieg
1870/71

Paul von Ostaijen: Besetzte Stadt [1920er Jahre]



Karl Kraus: „Die letzten Tage der Menschheit“ (1926)

DIE SCHALEK: Wieso zufrieden? zufrieden ist gar kein Wort! Nennt es Vaterlandsliebe, ihr Idealisten; Feindeshaß, ihr Nationalen; nennt es Sport, ihr Modernen; Abenteuer, ihr Romantiker; nennt es Wonne der Kraft, ihr Seelenkenner — ich nenne es frei gewordenes Menschentum.

DER OFFIZIER: Wie nennen Sie es?

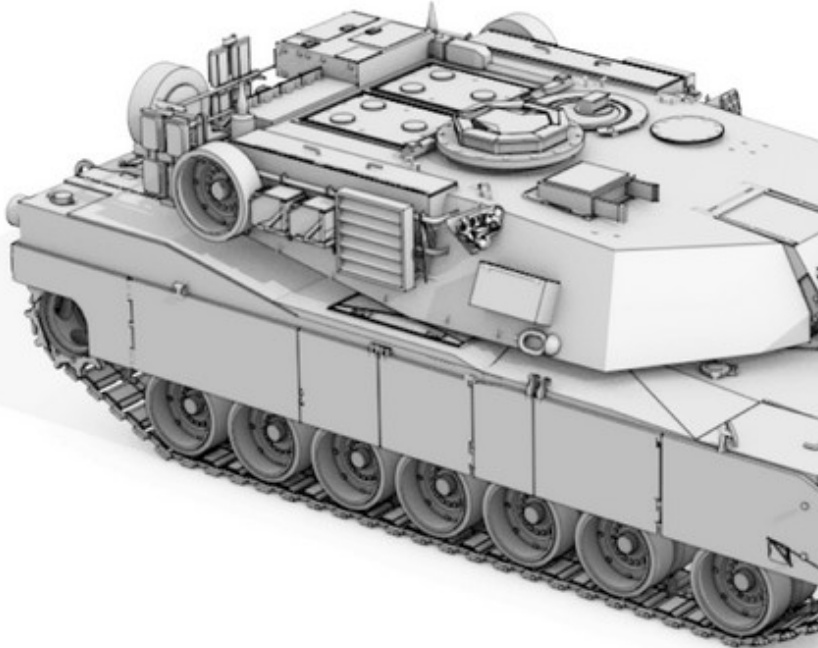
DIE SCHALEK: Frei gewordenes Menschentum.

DER OFFIZIER: Ja wissen Sie, wenn man nur wenigstens alle heiligen Zeiten einmal einen Urlaub bekäme!

H.G. Rexroth: „Der Wermutstrauch“ (1945)

Als sie nach Südosten einschwenkten, trafen sie Panzergrenadiere, die an der Straße von Kuibyschewo nach Rostow rasteten. An den Mauern eines Gehöftes lagen Verwundete, die im Schein der Taschenlampen verbunden wurden. Leichtverletzte, auf Sanitäter gestützt, näherten sich dem Verbandplatz. Andere lagen auf Zeltbahnen ausgestreckt und schlossen unruhig die Augen, wenn der Lichtstrahl der Lampen ihre blassen Gesichter traf. Halb im Schläfe sahen die Reiter auf den Verbandplatz, durch den die Wegspuren mitten hindurchführten. [REDACTED]

Kampfpanzer aus US-amerikanisc



Länge	9,83 m
Breite	3,66 m
Gewicht	67 t

Nach den jüngsten russischen Raketenangriffen auf Wohnhäuser in der Stadt Uman hat der ukrainische Präsident **Wolodymyr Selenskyj** mehr Waffen zum Schutz des Landes gefordert. „Flugabwehr, eine moderne Luftwaffe, ohne die eine effektive Luftraumverteidigung unmöglich ist, Artillerie, gepanzerte Fahrzeuge. Alles, was notwendig ist, um unseren Städten, unseren Dörfern Sicherheit zu bieten, sowohl im Hinterland als auch an der Front“, sagte der 45-Jährige am Freitag in seiner täglichen Videoansprache.

Interview mit Andrij Melnik

DIE ZEIT: Herr Melnyk, Sie sind seit einem halben Jahr wieder zurück in Kiew. Haben Sie sich gut eingelebt nach sieben Jahren in Deutschland?

Andrij Melnyk: Das hier ist meine Heimat. Ich komme aus Lwiw, aber ich habe seit 1997 in Kiew gelebt, also mehr als 25 Jahre. Ich liebe diese schöne Stadt, Unesco-Weltkulturerbe. Umso schmerzhafter ist es, jetzt so viele Kriegsnarben zu sehen, und es werden immer mehr. Gestern haben wir einen guten Freund verloren in Bachmut.

██████████ „Wieso kommen all die Weglasser und Hervorheber nicht auf die Idee, dass sie, sie selber einen gehörigen Beitrag leisten zur Radikalisierung, die sich vor ihren Augen vollzieht? Wieso begreifen sie nicht, dass sie ohne Unterlass mit erzeugen, was sie so dröhnend verdammen?“ Beim dritten Punkt verknüpft Meinhardt seine Medienkritik mit der eigenen Biografie. Als in der DDR sozialisierter Journalist sei er mit seiner spezifischen Erfahrung auf besondere Weise sensibel gegenüber derartiger Einflussnahme: „Ich spüre wieder solches Eingeege und Luftabgeschnüre.“

Claus Leggewie: „Evil Empire“ (1922)

Bieliks Foto habe ich erst später gesehen. Am 21. August 1968 war ich zwischen Abi und Studium in Moskau, mit einer gemischten west- und ostdeutschen Gruppe von Linken. Die Russische Revolution hatte mich begeistert, ich notierte fleißig Exzerpte in ein Schulheft und war innerlich mit denen, die das Winterpalais erstürmt hatten.

www.tagesschau.de, 28.4. 2023

"Wir warten noch auf alles"

tagesschau.de: Im Westen fragen sich viele, wann die angekündigte Offensive der Ukraine beginnt. Können Sie die Faktoren nennen, die für einen erfolgreichen Gegenangriff notwendig sind?

Beleskow: Offensivoperation sind die schwierigsten militärischen Operationen. Denn man muss sozusagen den Widerstand des Feindes überwinden. Und es ist sehr schwierig am Boden zu kämpfen. Selbst ein Marsch von Punkt A nach Punkt B, ohne Widerstand des Feindes, ist eine ziemlich komplexe Aufgabe.

„Zeit“-Dossier „Verhandeln?“, Bastian Berbner u.a., 29.4. 2023

82 Jahre danach, Anfang März 2022, werden diese Worte wieder ausgesprochen, wieder vor dem britischen Parlament. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ist zugeschaltet aus Kiew. »Wir werden bis ans Ende gehen. Wir werden auf dem Wasser kämpfen und in der Luft. Wir werden unsere Heimat beschützen, was immer es kosten mag!«, ruft Selenskyj den Abgeordneten zu, Churchill fast wörtlich zitierend.